

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 9. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2026)

zum Thema:

Transparenz zu Planung und Durchführung des Glasfaserausbaus in der Norbertstraße (13053 Berlin)

und **Antwort** vom 16. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. März 2026)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herr Abgeordneter Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25461
vom 09.03.2026
über Transparenz zu Planung und Durchführung des Glasfaserausbaus in der
Norbertstraße (13053 Berlin)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Erkenntnisse hat der Senat zum geplanten Glasfaserausbau in der Norbertstraße im Ortsteil Alt-Hohenschönhausen (13053 Berlin)?
2. Welche Telekommunikationsunternehmen planen nach Kenntnis des Senats den Ausbau eines Glasfasernetzes in diesem Gebiet?
3. Wann ist nach Kenntnis des Senats mit dem Beginn und der Fertigstellung des Glasfaserausbaus in diesem Bereich zu rechnen?

Zu 1., 2. und 3.:

Aufgrund des Sachzusammenhanges werden die Fragen 1 bis 3 zusammen beantwortet. Dem Senat liegen keine konkreten Ausbaupläne einzelner Telekommunikationsunternehmen in der Norbertstraße im Besonderen oder im Ortsteil Alt-Hohenschönhausen im Allgemeinen, welche über die im öffentlich einsehbaren Gigabit-Monitor dargestellten Informationen hinausgehen, vor (<https://gigabit.berlin.de/gigabitmonitor.php>).

4. Erfolgt der Ausbau in diesem Gebiet eigenwirtschaftlich durch Telekommunikationsunternehmen oder im Rahmen von Förderprogrammen des Bundes oder des Landes Berlin?

Zu 4:

Der Ausbau im Ortsteil Alt-Hohenschönhausen erfolgt eigenwirtschaftlich.

Eine Übersicht über Fördergebiete findet sich öffentlich einsehbar unter:

<https://www.berlin.de/gigabitstrategie/breitband/breitbandausbau/artikel.1554603.php>

5. Welche Informationen liegen dem Senat zu Angeboten von Unternehmen für kostenlose Glasfaser-Hausanschlüsse vor und welche Bedingungen sind damit üblicherweise verbunden?

Zu 5:

Dem Senat liegen keine Informationen zu einzelnen, individuellen Angeboten von Unternehmen und damit einhergehenden Bedingungen von Unternehmen vor.

Berlin, den 16.03.2026

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe